

**Interpellation Grob-Necker (26 Mitunterzeichnende):
«Ökologisch für den Kanton unterwegs**

Klima-Veränderung, Zunahme an Schadstoffen und Krankheiten, die mit Abgasen in Zusammenhang stehen. Wir wissen es. Auch, dass konkretes Handeln gefragt ist – auf allen Ebenen. Es braucht Verhaltensänderungen – im grossen wie auch im Kleinen. Und es braucht Vorbilder!

Da steht die Fahrspesen-Regelung des Kantons St.Gallen quer in der Landschaft. Je grösser (und damit in der Regel energiefressender und oft schadstoffreicher) das Fahrzeug ist, desto höher der Entschädigungsansatz.

Wir bitten die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dies Regelung im Angesicht der Klima-Diskussion noch zu verantworten?
2. Wie stellt sie sich zur Forderung, dass Leute, die – als Angestellte oder im Auftragsverhältnis für den Kanton unterwegs sind, eine Vorbild-Funktion wahrzunehmen haben, auch in der Art ihrer Mobilität?
3. Ist sie bereit, die Spesenentschädigungs-Regelung so zu ändern, dass Anreize geschaffen werden um die ökologisch verantwortbare Mobilität zu fördern?
4. Ist sie bereit, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konkret den öV, Mobility, Velo oder Fahrzeuge, die mit erneuerbarer Energie betrieben werden, zu empfehlen und entsprechende Vorkehrungen zu treffen?
5. Ist sie bereit, auch im persönlichen Bereich die Vorbildfunktion wahrzunehmen, indem z.B. bewusst auf die Staatskarosse verzichtet wird, und indem die Mitglieder der Regierung ohne Auspuff-Gase an den Ort ihres Wirkens gelangen? »

24. April 2007

Grob-Necker

Ackermann-Fontnas, Baumgartner-Flawil, Blöchliger Moritzi-Abtwil, Blumer-Gossau, Bosshart-Altenrhein, Büeler-Flawil, Falk-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Gähwiler-Buchs, Gilli-Wil, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Keller-Uetliburg, Kündig Rapperswil, Mettler-Wil, Müller-St.Gallen, Nufer-St.Gallen, Oppliger-Frümsen, Probst-Walensstadt, Ricklin-Benken, Schmid-Gossau, Tsering-St.Gallen, Walser-Sargans, Wang-St.Gallen